



Dr. Wolfgang Martin berichtet zu  
**Prozess- und Service-Orientierung,**  
**Business Integration**  
und **Business Intelligence**

Sollte der Newsletter nicht richtig angezeigt werden, dann klicken Sie bitte [hier](#) »

## Themenübersicht

### Editorial

Business Intelligence Governance - [mehr](#) »

### Cubeware

Wissen, was zählt! - [mehr](#) »

### EXASOL mit neuer EXASolution Data Warehouse Appliance

Flexibel und kostengünstig: High Speed-Datenbank als Ready-to-Run-Lösung - [mehr](#) »

### PowerOLAP von PARIS Technologies

Business Intelligence kann so einfach sein - [mehr](#) »

### Merger & Acquisitions

IBM und SAP kaufen weiter ein - [mehr](#) »

### Zahlen

Oracle stark und die Lünendonk-Liste - [mehr](#) »

### Trends

Von Data Scientists und von Social Media-Werkzeugen und Plattformen - [mehr](#) »

### Kurzmeldungen

Neues zu BI, der Wolke, Social Media und rund um die IT - [mehr](#) »

### Und zum Schluss...

HP feuert Leo Apotheker - [mehr](#) »

### Termine

Stammdatenmanagement und Management Intelligence - [mehr](#) »

## Editorial

### Business Intelligence Governance

Ein entscheidender Erfolgsfaktor für den Erfolg von Business Intelligence im Unternehmen ist die Governance. Governance im Allgemeinen bedeutet einen Ordnungsrahmen sowie eine Steuerung und Überwachung einer Geschäftseinheit gemäß vereinbarten Prinzipien. Diese Prinzipien können von außen beispielsweise durch den Gesetzgeber vorgegeben sein oder auch interne Regeln und Management-Politiken darstellen. Governance lässt sich daher auf unterschiedlichste Domänen anwenden. Bei Governance angewendet auf ein Unternehmen als Ganzes spricht man von Corporate Governance und angewendet auf die IT im Unternehmen von IT Governance.

Definieren wir daher zunächst Governance ganz allgemein:

**Governance** bezeichnet die verantwortungsvolle, nachhaltige und auf langfristige Wertschöpfung ausgerichtete Organisation und Steuerung von Aktivitäten und Ressourcen im Unternehmen.<sup>1</sup>

**Regeltreue (Compliance)** ist das Ziel von Governance: "*Jeder handelt so, wie er handeln sollte.*"

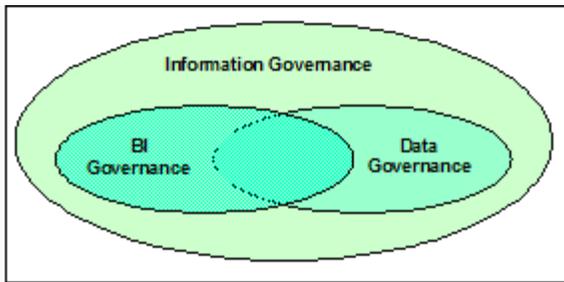
Compliance ist also mehr als nur das Einhalten gesetzlicher Vorschriften.

Wenden wir diese Definition jetzt auf Business Intelligence an. Dabei stößt man schnell auf ein Abgrenzungsproblem. Neben der Business Intelligence Governance (BI Governance) sprechen wir ja auch von einer Data Governance und einer Information Governance. Was ist also was und wie kann man diese Begriffe und Aufgabenbereiche voneinander trennen? Wo sind mögliche Überschneidungen?

Der am weitest gehende Begriff ist der der **Information Governance**, deren Domäne das Information Management ist. Information Management bedeutet das Managen des Lebenszyklus von strukturierter und unstrukturierter Information. Dazu gehören Aufgaben wie Daten-Definition per Business-Vokabular, Meta Daten-Management, Datenmodellierung, Datenqualitäts-Management, Datenintegration, Stammdaten-Management, Daten-Klassifikation, Daten-Sicherheit und Schutz, Content Management (Web, Rich Media) und heutzutage auch das Identifizieren und Nutzen von Big Data-Potenzialen.<sup>2</sup>

**Data Governance** ist eine Untermenge von Information Governance, die sich nur mit der Governance strukturierter Information beschäftigt. **Business Intelligence Governance** ist ebenfalls eine Untermenge von Information Management. Sie bezieht sich heute sowohl auf strukturierte wie auch auf unstrukturierte Information, aber die BI Governance beschäftigt sich nicht mehr mit dem gesamten Lebenszyklus-Management, sondern nur noch mit der Informationsbereitstellung und den dazu notwendigen Werkzeugen. Ein Venn-Diagramm zeigt die Positionierung der drei Governance-Bereiche im Rahmen von Information Management.

**BI Governance** bezeichnet die Menge aller Prozesse und Strukturen zum Managen und Schützen aller Unternehmens-information, so dass die richtige Information und die richtigen Werkzeuge unternehmensweit rechtzeitig zu Analysen und Steuerungsaufgaben zur Verfügung stehen.



Der Governance-Ordnungsrahmen wird durch die Governance-Organisation im Rahmen der Governance-Domäne gegeben. Bei einer BI Governance hat sich hier das sogenannte Business Intelligence Kompetenzzentrum bewährt. Es besteht aus einem Leitungsgremium, dem ein BI-Sponsor vorsitzt, dem eigentlichen Kompetenzzentrum und den Business-Analysten und Data Stewards. Der Sponsor sollte aus der Geschäftsführung oder dem Vorstand kommen, damit die BI-Strategie und die Policies der BI-Governance im gesamten Unternehmen auch durchgesetzt werden können. Die Business-Analysten und Data Stewards sitzen in den Fachbereichen und sind dort über die Information Governance eingebunden. Hier trifft sich die BI-Governance mit der Information Governance.

Business Intelligence Governance-Prozesse und Policies dienen der Steuerung und Überwachung des Business Intelligence-Programms im Unternehmen, damit eine regelkonforme Informationsbereitstellung und Lieferung gewährleistet wird. Diese Prozesse und Policies sind Prozesse zur Strategie, zum Design, zur Implementierung und zum Betrieb von Business Intelligence im Unternehmen. Dazu kommt noch ein kontinuierlicher Verbesserungsprozess, der sicherstellen soll, dass Erfahrungen und Lerneffekte kontinuierlich zur Verbesserung des BI-Programms beitragen. Dieses Modell der BI Governance-Prozesse entspricht dem ITIL V3-Modell und nutzt so die Best Practices, die man im Service-Management gelernt hat.

In der Praxis macht man aber immer wieder die Erfahrung, dass Governance-Organisation und Prozesse als einschränkendes Regelwerk empfunden werden, die Flexibilität und die heute immer wieder geforderte Agilität behinderten. Hier haben sich inzwischen kollaborative Methoden und Werkzeuge bewährt und Abhilfe geschaffen. Diese Ansätze sind aus den Social Media abgeleitet. Durch den Social Media-Arbeitsstil lassen sich die Mitarbeiter mitnehmen und selbst für eine BI Governance begeistern, da Social Media den Mitmach-Effekt fördern und zur Transparenz wesentlich beitragen. So wird aus einem Top-Down empfundenen, lästigen Regelwerk eine Bottom-Up gelebte Kollaboration, in der jeder mit jedem auf gleicher Augenhöhe kommunizieren und diskutieren kann. Heutige BI-Plattformen sind zu einem guten Teil bereits mit solchen kollaborativen Werkzeugen ausgerüstet. Das sollte bei Plattform-Auswahlverfahren unbedingt berücksichtigt werden und mit einem hohen Gewicht in die Bewertung eingehen. Denn mit einer funktionierenden BI Governance haben Sie die besten Chancen auf nachhaltigen Erfolg mit BI.

Mit den besten Grüßen

Dr. Wolfgang Martin

Zum Thema „BI Governance“ siehe auch meine Webinar-Präsentation vom 22.09.  
[http://www.wolfgang-martin-team.net/keynotes\\_dt.php](http://www.wolfgang-martin-team.net/keynotes_dt.php)

1 Prof. Dr. Matthias Goeken, Frankfurt School of Finance & Management, anlässlich der Auftaktveranstaltung der **Zukunftswerkstatt IT**, Frankfurt/Main, 19. April 2007

2 Siehe Kap.6 im White Paper „Performance Management und Analytik“, [http://www.wolfgang-martin-team.net/BI-BPM-SOA\\_dt.php](http://www.wolfgang-martin-team.net/BI-BPM-SOA_dt.php)

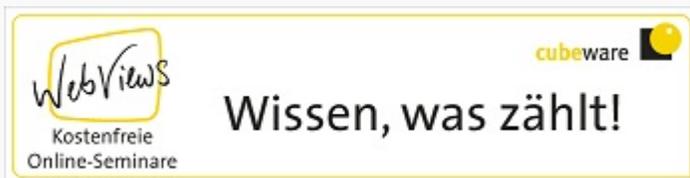
---



Folgen Sie uns auf @wmartinteam <http://twitter.com/wmartinteam>

## Cubeware

Wissen, was zählt!



Erfahren Sie in nur 60 Minuten live bei den Cubeware Online-Seminaren mehr über Business Intelligence mit dem Power-Frontend Cubeware Cockpit V6pro: Berichtsaufbau in 10 Klicks, Gestaltungsvielfalt und Analyse-Power, dynamische Berechnung und Formatierung, Dashboards mit verschiedensten Quellen, Planen im Team u.v.m.

Oder erleben Sie in nur einer Stunde „BI rund um SAP“ - von Analyse, Reporting und Dashboarding auf SAP BW bis hin zur vollständigen Profi-Lösung mit SAP ERP- und SAP R/3-Daten – einfach und schnell. Auch die Einbindung von SAP BW-Objekten als Datenquelle und ein exemplarischer Aufbau eines externen OLAP-DataMarts stehen auf dem Online-Live-Programm.

- 14.10.2011
- 20.10.2011

jeweils 10.00 Uhr.

>> Wählen Sie Ihr Thema und melden Sie sich gleich an!

---

## EXASOL mit neuer EXASolution Data Warehouse Appliance

Flexibel und kostengünstig: High Speed-Datenbank als Ready-to-Run-Lösung



EXASolution, die relationale Hochleistungsdatenbank von EXASOL, ist ab sofort auch als Appliance-Variante erhältlich: Das Komplettpaket enthält die hoch performante High Speed-Datenbank EXASolution sowie kostenünstige Standardhardware von Hardware- und Servicepartnern wie Dell, HP, IBM, Fujitsu und Netapp. Weitere Bestandteile der neuen EXASolution Data Warehouse Appliance sind Services und Support. Mit der neuen Appliance-Variante vervollständigt der Datenbank-Management-System-Spezialist aus Nürnberg sein Portfolio, bestehend aus Software-Appliance und dem Cloud-Service-Angebot EXACloud, um eine weitere Komponente.

Die EXASolution Data Warehouse Appliance ist eine Ready-to-Run-Hardware-Lösung und eignet sich speziell für Unternehmen, die schnell ein sofort einsetzbares, hochleistungsfähiges Datenbankmanagement-System in ihre Infrastruktur integrieren möchten. Das Einbinden in die bereits bestehende IT-Systemlandschaft beim Unternehmen dauert nur wenige Minuten. Die EXASolution Data Warehouse Appliance zeichnet sich durch hohe Flexibilität aus und steht in verschiedenen Varianten zur Verfügung: Je nach Datenvolumen, Analyseanforderungen oder Anzahl der Nutzer setzen Unternehmen entweder auf die Entry-, Midrange- oder Enterprise-Lösung.

Weitere Informationen zu finden Sie [hier](#).

---

# PowerOLAP von PARIS Technologies

Business Intelligence kann so einfach sein



Was sind die aktuellen Trends im Business Intelligence? Cloud-Computing? In-Memory-Datenbanken? Agile BI? Mobile Apps? Compliance?

Unsere Kunden verfügen seit mehr als 12 Jahren über Business Intelligence Anwendungen, die ihnen schnell und unkompliziert Berichtswesen, Planung, Analysen und Konsolidierung liefern, auf die sie jederzeit und überall Zugriff haben und die sie schnell an komplexe und ständig wechselnde interne und externe Anforderungen anpassen können.

Sie können das auch!

Verabschieden Sie sich von hohen Antwortzeiten, langwierigen Implementierungen, umfangreichen Schulungen und langen Projektlaufzeiten. PowerOLAP funktioniert einfach!

Haben Sie eine Cloud-Anwendung, benötigen aber Excel als Frontend? Sind Sie häufig auf Reisen und wünschen einen transparenten Abgleich Ihrer Daten? Möchten Sie dezentrale Anwender nahtlos in Ihre Prozesse integrieren? Benötigen Sie Anpassungen und Szenarien in Minuten statt in Wochen?

PowerOLAP unterstützt den Business-Anwender mit einer revolutionären Kombination aus einfachster Bedienbarkeit und mächtiger Funktionalität.

PowerOLAP macht Ihnen das Leben sehr viel leichter.

<http://www.paristech.com/de/kontakt/>

---

## Merger & Acquisitions

## IBM und SAP kaufen weiter ein

**SAP kauft Crossgate.** SAP plant, den deutschen Hosting-Anbieter von Integrations- und Vernetzungsdiensten für Geschäftspartner Crossgate zu erwerben. Über die Integrationsdienstleistungen von Crossgate können sich Unternehmen mit ihren Handelspartnern sowie Kunden und Zulieferern vernetzen und einen sicheren elektronischen Datentransfer herstellen, unabhängig von den jeweiligen technischen Voraussetzungen. Crossgate, mit Firmensitz in München, unterstützt über 40.000 Geschäftspartner aus verschiedensten Branchen beim sicheren Austausch sensibler Daten und Dokumente. Mit dem Zukauf kann SAP eine Vernetzung auf Unternehmensebene zur Verfügung stellen, die Kunden nicht nur die Zusammenarbeit und den Datenaustausch erleichtert, sondern ihnen auch die Automatisierung von Prozessen für einen effizienten elektronischen Handel im Geschäftsumfeld anbietet. Diese Übernahme folgt der bewährten Strategie von SAP, organisch zu wachsen und sich durch gezielte Akquisitionen zu verstärken. (20. Sept.) Mehr dazu in der [SAP-Pressemitteilung](#).

**Aus Ingres wird Actian.** Keine Akquisition, sondern nur eine Marketing-motivierte Namenänderung, Slogan: Ingres becomes Actian to take action on big data! Ob das wirklich hilft? (22. Sept.) Mehr dazu im [Wall Street Journal](#).

**IBM kauft Q1 Labs.** Mit dieser Übernahme wird das in Waltham (Massachusetts) ansässige, nicht börsennotierte Sicherheitssoftware-Unternehmen Q1 Labs Teil der neuen IBM Security Systems Division. Mit der Q1 Labs-Technologie können intelligente Sicherheitsleistungen im Unternehmen aufgebaut werden. Mit Hilfe von Analytik kann Information aus verschiedenen Sicherheitsbereichen korreliert werden, und es können Sicherheits-Dashboards erstellt werden. Finanzielle Einzelheiten zur Übernahme wurden nicht bekannt gegeben. (04. Okt.) Mehr dazu in der [IBM-Pressemitteilung](#).

---

## Zahlen

### Oracle stark und die Lünendonk-Liste

**Stichprobe ermittelt umsatzstärksten BI-Spezialisten.** Die auf Marktforschung, -analyse und -beratung spezialisierte Lünendonk GmbH befragte in Deutschland agierende Spezialisten für Business-Intelligence (BI) und ermittelte so Größen wie den Jahresumsatz der Hersteller und erwartete Umsatzzuwächse nach BI-Disziplinen. (13. Sept.) Mehr dazu im [isreport](#).

**Ein gutes Quartal für Oracle: Aktienkurs steigt um 3%.** Im Q1/2012 (Ende August 2011) stieg der Konzernumsatz um 12% auf \$8,37 Mrd. Der Nettogewinn sprang um rund 36% auf \$1,84 Mrd. Dabei läuft das Softwaregeschäft glänzend: Der Softwarelizenzumsatz stieg um 17%. Das Hardwaregeschäft aber macht Sorgen: Hier ging der Umsatz im Quartal um 1% auf 1,67 Mrd. Dollar zurück. (20. Sept.) Mehr dazu in der [Oracle-Pressemitteilung](#) und im [Handelsblatt](#).

---

# Trends

## Von Data Scientists und von Social Media-Werkzeugen und Plattformen

**Die Eigenschaften eines guten „Data Scientists“.** Data Science ist eine jetzt aufkommende Disziplin, da Unternehmen in zunehmendem Maße versuchen, Wettbewerbsvorteile aus ihren Daten zu ziehen und den Prozess der Entscheidungsfindung datengetrieben zu machen. DJ Patil, ein Data Scientist bei Greylock Partners, hat dazu bereits Erfahrungen in Unternehmen wie LinkedIn, Skype, eBay und PayPal gesammelt. Er gibt einen sehr tiefen und ausführlichen Einblick in die Rolle von Data Scientists, wie sie eine Wertschöpfung erreichen können und wo sie organisatorisch angesiedelt sein sollten. So sind beispielsweise die Online-Händler geradezu meisterlich, wenn es um das Entdecken von Nuggets in ihren Daten geht. Amazon.com war dabei ein Vorreiter und veränderte die Methoden im Online-Handel nachhaltig, in dem man die uralte Methode der Verkaufsempfehlung automatisierte und online stellte. Soziale Netze setzen ebenfalls sehr stark auf Data Science, in dem sie helfen, Beziehungen zwischen Menschen zu finden, so dass man leichter und schneller Freunde und andere Kontakte identifizieren und herstellen kann. "Using sophisticated tracking and analysis technologies, [Facebook has] identified the time and number of connections it takes to get a user to long-term engagement. If you connect with a few friends, or add friends slowly, you won't stick around for long. By studying the activity levels that lead to commitment, they have designed the site to decrease the time it takes for new users to connect with the critical number of friends," schreibt DJ Patil im *O'Reilly Radar*.

**CIO-Umfrage: Kollaborations-Werkzeuge werden E-Mail ersetzen.** Eine Marktbefragung von 1.400 US-amerikanischen CIOs durch die Robert Half Technology findet, dass mehr als die Hälfte der Befragten glauben, Echtzeit-Kollaborations-Technologien wie Jive und Sharepoint werden in den nächsten 5 Jahren E-Mail als wichtigste und am meisten genutzte interne Kommunikation ablösen. Dieses Ergebnis bestätigt einige Meldungen, die wir hier schon im Newsletter hatten (siehe beispielsweise Kurzmeldungen im Newsletter 68 vom März 2011), und zeigt, dass der Impact von Social Media auf das Privatleben sich in den Augen der CIOs im Unternehmen fortsetzen wird. Auf die Frage: "In the next 5 years, do you think real-time workplace communication tools--for example, instant messaging, SharePoint, Yammer, etc.--will be more or less popular than email among employees?" antworteten 54%, dass solche Kommunikationswerkzeuge entweder viel populärer (13%) oder mindestens etwas populärer (41%) sein werden als E-Mail. John Reed, Executive Director bei Robert Half Technology wollte aber nicht gleich die alte E-Mail beerdigen, aber er meint, die Bedeutung der Echt-Zeit-Kollaborationswerkzeuge ist nicht wegzudiskutieren. Sein Resümee: "Although email remains an important communication tool, the increased use of real-time technologies affects the IT environment." Mehr dazu in der Robert Half Technology-Pressemitteilung auf *FierceContentManagement*.

**Forrester Wave Report "Enterprise Social Platforms" ist erschienen.** Forrester bestätigt, was man schon seit einiger Zeit vermutet und gedacht hat: Die Unternehmen suchen nach Wegen, Wissen zu erfassen, zu dokumentieren und wiederzuverwenden. Sie wollen menschliche Beziehungen in unterschiedlichsten Teamkonstellationen erhalten und stärken. Gleichzeitig stehen sie unter dem Druck, die Unternehmens-Systeme entsprechend den Vorstellungen social media-verwöhnter, jüngerer Mitarbeiter umzugestalten. Der Report nennt IBM, Jive, Newsgator und Telligent als die augenblicklich stärksten Angebote. Als "Competitive Offerings" werden Atlassian, Microsoft Sharepoint und Socialtext genannt. Erwähnt werden auch Cisco und Opentext als Anbieter, die dabei sind, Social Media-Funktionalität in ein breiteres Produktportfolio einzubauen. Zur Bewertung der Anbieter hatte Forrester eine entsprechende Kriterienliste erstellt, und die Anbieter mussten 5 Referenzkunden benennen. Dazu machte Forrester noch eine Relevanz-Bewertung der Anbieter. Leider fehlen im Report die neuen Cloud-Anbieter. Für Unternehmen, die aber erst ganz am Anfang in diesem Thema stehen, ist der Report

dennoch ein guter, wenn auch nicht ganz billiger Einstieg. Mehr dazu bei [Forrester](#).

---

## Kurzmeldungen

Neues zu BI, der Wolke, Social Media und rund um die IT

**Massive Zweifel am Data Warehouse.** Nur 51% der Befragten einer BARC-Studie zum Thema Data Warehousing erreichen das als wichtigstes Ziel angegebene Vertrauen in die Daten. Das ist auch schon die positivste Zielerreichung unter den Studienergebnissen. Mehr zu den ernüchternden Ergebnissen im [CIO](#).

**Unternehmen erkennen Bedeutung der strategischen Planung.** Eine aktuelle BARC-Umfrage zeigt, dass Unternehmen in wirtschaftlich unsicheren Zeiten verstärkt auf strategische Planung setzen, auch mit Software-Unterstützung. Dabei wird die strategische Planung inzwischen als wichtiger erachtet, als die operative Planung. Bei der Umsetzung gibt es allerdings noch Nachholbedarf. Mehr dazu in der [BARC-Studie](#).

**Die größten Lügen rund um die Cloud.** Diese lesenswerte Zusammenstellung von immer wieder mantrahaft wiederholten Halbwahrheiten zum Thema Cloud finden Sie zusammen mit einer guten Diskussion im [CIO](#).

**Twitter ist jetzt 5 Jahre alt.** Dazu ein kurzer Status-Bericht: Twitter hat jetzt 100m Teilnehmer. Davon loggen sich täglich mehr als die Hälfte ein. 40% jedoch sagen nie ein Wort und schauen sich nur die Twitter-Ströme an. Mehr dazu im offiziellen [Twitter-Blog](#).

**Europäische Marketing-Manager zögern bei Social Media-Einsatz.** Trotz aller Social Media-Begeisterung will rund ein Viertel der von Forrester befragten Marketing-Manager weniger als €35.000 für Social Media in diesem Jahr ausgeben. Nate Elliot diskutiert dieses Phänomen in seinem [Forrester-Blog](#).

**Social Wars: The Enterprise Strikes Back.** Traditionelles Business versus Social Media-Ideen: Wer behält die Oberhand im Unternehmen? Mehr dazu bei [InformationWeek](#).

**Forrester: Wie CIOs morgen arbeiten.** Der Frage, wie CIOs sich in Zukunft in einer Welt geprägt durch Social Media, Mobile IT und Cloud Computing positionieren, geht Forrester nach. Das lesen Sie im [CIO](#).

**Wie wir die IT-Organisation in 2015 aussehen?** Diesen in meinen Augen sehr realistischen Blick in die Zukunft finden Sie in der [TechRepublic](#).

**Forrester: Der Technologie-Markt wird trotz der Finanzturbulenzen in 2011 und 2012 weiterwachsen,** meint Andrew Bartels im [Forrester-Blog](#).

---

## Und zum Schluss □

HP feuert Leo Apotheker

und zahlt ihm eine satte Abfindung....und wie geht es jetzt weiter bei HP? Mehr dazu bei [faz.net](#), bei [stern.de](#) und in [The Register](#).

Die neue Chefin Meg Whitman steigt ein für ein symbolisches Jahresgehalt von \$1. Sie wird dabei aber sicherlich nicht darben müssen. Mehr dazu bei [CNN Money](#).

---

## Termine

Stammdatenmanagement und Management Intelligence



### **Stammdaten-Management Forum 2011**

26./27. Oktober, Stuttgart

Das Forum von der Praxis für die Praxis mit folgenden Schwerpunkten:

- Messung von Datenqualität
- Best Practice und Benchmarking für Master Data und Data Governance
- Internationales Stammdaten Management
- Kennzahlen zur Messung von Stammdatenqualität
- Elektronischer Stammdatenaustausch über Plattformen
- Steuerung interner und externer Social Media Kanäle und Auswirkungen auf das Datenmanagement

Anmeldungen über Anne Planker, Telefon 0211/9686 3449

oder auf <http://www.iir.de/stammdaten>

Leser des Newsletters erhalten einen Rabatt von 20% auf den Preis von EUR 1.999,00. Schreiben Sie dazu eine E-Mail an [Anne Planker](#) und beziehen sich auf den Newsletter Ausgabe Nr. 74.

### **Trend-Business Lunch**

03. November, Düsseldorf

Unter dem Motto „**Management Intelligence - den kontinuierlichen Wandel meistern**“ beleuchtet die Veranstaltung zur aktuellen *Research-Note* des Wolfgang Martin Teams, wie Unternehmen mit der Komplexität und Dynamik ihrer Märkte erfolgreich umgehen können. Am 3. November erleben Teilnehmer im Hilton Hotel/Düsseldorf einen kompakten Überblick über die neuen Entwicklungen rund um die Themen „Geschäftssteuerung im Komplexitätszeitalter“ und „Management Cockpit: Frühwarnung und Forecast“. Nutzen Sie die Gelegenheit zum Erfahrungs- und Meinungs austausch und sichern Sie sich Ihren Platz: [www.tonbeller.de/MI-veranstaltung/anmeldung](http://www.tonbeller.de/MI-veranstaltung/anmeldung)

### **9. German Information Quality Management Conference (GIQMC)**

Vom 3. bis 4. November 2011 veranstaltet die Deutsche Gesellschaft für Informations- und Datenqualität e.V. (DGIQ) die GIQMC im Ramada Hotel in Bad Soden / Taunus. Deutschlands größte Fachtagung zum Thema Informations- und Datenqualität steht dieses Jahr unter dem Motto „Business Case Datenqualität“. Mehr Informationen und Anmeldung unter: [www.giqmc.com](http://www.giqmc.com).

---

## Impressum

Sie haben Fragen und Anregungen? Dann schicken Sie uns eine *E-Mail*.

Sie wollen den Newsletter abonnieren? Hier geht es zur *Anmeldung*

Sie wollen den Newsletter abbestellen? Dann schicken Sie uns eine *E-Mail*.

Inhalt, Zusammenstellung, Anzeigen, Sponsorship: Dr. Wolfgang Martin

Wolfgang Martin Team

S.A.R.L. Martin

74000 Annecy – France

T: +33-4-50099244

Internet: [www.wolfgang-martin-team.net](http://www.wolfgang-martin-team.net)

Weitere Informationen über den Absender dieses Newsletters finden Sie im *Impressum*.

Tous renseignements par e-mail à: [info@wolfgang-martin-team.net](mailto:info@wolfgang-martin-team.net)

Tous droits réservés. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © 2011 S.A.R.L. Martin

Versand durch: HBI GmbH (PR-Agentur) [www.HBI.de](http://www.HBI.de)